

Øsevågen / Grønsfjord Juni 2016

Nach langer Planung und Vorbereitung hieß es für 6 Freunde und mich Ende Juni endlich „es geht los nach Norwegen“..

Voller Vorfreude packten wir unseren Anhänger bereits am Vorabend. Um 1 Uhr morgens des 18. Juni, starte dann endlich unsere 1. Norwegen-Expedition zu unserem kleinen Ferienhaus direkt am Øsevågen.

1. Tag - Anreise

Es lief alles perfekt – keine Staus, pünktliche Ankunft an der Fähre und super Wetter!

Wir kamen früher als erwartet bei unserem Haus an und haben zunächst einmal alles ausgepackt, die Zimmer und das Haus vorbereitet. Eigentlich haben wir damit gerechnet am Anreisetag die Ruten nicht mehr auspacken zu können –aber dann doch noch zumindest im Øsevågen unser Glück versucht. Mit Erfolg! Wir konnten über 20 schöne Makrelen fangen.



2. Tag – die erste Ausfahrt in den Grønsfjord

Das Wetter war gut, allerdings doch leicht windig. Nach ausgiebigem Frühstück sind wir den Grønsfjord abgefahren und haben an einigen Stellen gefischt – jedoch zunächst ohne Erfolg. Erst am Nachmittag in Nähe der Jåsund-Brücke wurden noch ein paar Makrelen und Dorsche überlistet.

3. Tag – Regen, Regen, Regen und ein Dussell!

Da für den ganzen Montag Regen angesagt war, entschieden wir uns an diesem Tag nicht auf den Fjord zu fahren und stattdessen unser Glück am Lachsfluss zu versuchen.

Nachdem wir endlich alle Lizenzen besorgt und die uns zugewiesenen Stellen gefunden haben ging's los. Noch keiner von uns hatte je einen Lachs gefangen, aber hier war die Motivation groß - mit Spinner, Wobbler, Blinker wurde geworfen was das Zeug hielt. Plötzlich hatte einer von uns einen Fisch am Haken! Die Aufregung bei uns war groß, doch der Lachs hatte andere Pläne.. Kurz vorm Landen sprang er aus dem Wasser, schüttelte sich gewaltig und zerriss die Sehne/Knoten. Unser Dussel des Tages – ach was, des ganzen Urlaubs - war gefunden.



Wir sahen noch einige Fische springen, es gelang uns aber leider nicht mehr einen an den Haken zu bekommen.

4. Tag – der Lenefjord

Es war wieder trocken! An diesem Tag fuhren wir zunächst einmal in den Lenefjord. Hier bissen ein paar kleine Makrelen und Dorsche. Nachdem wir den Spangereid-Kanal passiert hatten sind wir der Küste in südliche Richtung gefolgt. Bei den Heddkletten / Heddene wurden größere Dorsche gefangen! Leider wurde der Wind stärker, sodass eine weitere Ausfahrt nicht möglich war und wir umkehrten.

So waren wir wenigstens pünktlich zum Anpfiff des Spiels Nordirland vs. Deutschland vorm Fernseher...

5. Tag – das Blatt scheint sich zu wenden!

Unser Dussel hat Geburtstag! Es gab einen Kuchen, ein Ständchen und einen Gutschein für neues Angelzubehör 😊 Außerdem wurde unser Wunsch nach weniger Wind erhört!

Endlich konnten wir eine Ausfahrt zu den Neskletten wagen – unser bester Angeltag! Wir fingen tolle Lengs, einen großen Dorsch und mehrere kleine, Köhler und Makrelen.



6. Tag – weitere Erfolge und Surströmming

Für den Nachmittag wurde wieder stärkerer Wind vorausgesagt. Also sind wir früh morgens noch einmal zu den Lamekletten rausgefahren. Hier fingen wir allerdings nichts. Aufgrund der guten Erfahrungen des Vortages haben wir zu den Neskletten umgesetzt, auch wenn der Wind schon merklich zugenommen hat. Mit Erfolge - ein paar schöne Dorsche und Makrelen wurden in kurzer Zeit gefangen. Dann haben wir uns dort aber schnell aus dem Staub gemacht, da es wirklich ungemütlich wurde..

Am Haus haben wir es uns bei bestem Wetter gemütlich gemacht, es gab gegrillten Fisch, kühles Bier und eine leckere Dose Surströmming! ;-)

7. Tag – Motivationstief und schlechte Sicht

An unserem letzten Tag war die Aussicht leider nicht so schön, tiefe Wolken, Regen und dichter Nebel lagen über dem Fjord. Da allerdings scheinbar entweder das letzte Bier oder der Surströmming des Vorabends nicht gut war, hatten wir keine Probleme zunächst im Haus zu bleiben. ;-)

Erst zum späten Nachmittag haben sich ein paar von uns noch einmal raus getraut. Erfolg blieb leider an diesem Tag aus und so gingen wir am letzten Abend als Schneider ins Bett.

Fazit

Die Heimfahrt am nächsten Tag traten wir schweren Herzens an. Auch wenn wir uns insgesamt noch mehr Fische erhofft hatten, waren wir dennoch insgesamt mit dem Urlaub zufrieden. Ein tolles Land, klasse Kulisse, ein freundlicher Vermieter und super Kameradschaft! Es wird sicher nicht das letzte Mal in Norwegen für uns gewesen sein.

Eindrücke





